



### Hewlett-Packard INDIGO ÜBERNOMMEN

Nachdem Hewlett-Packard bereits vor Jahresfrist 13% der Anteile an Indigo übernommen hatte, hat das US-Unternehmen im September den Hersteller von Digitaldruckmaschinen, Indigo, vollständig übernommen.

➤ [www.hp.com](http://www.hp.com)

### Scitex steigt aus: VIO MIT NEUEM EIGENTÜMER

Im Anschluss an den Verkauf des Unternehmens durch BT und Scitex an Citizen Limited Ende Juni 2001 ist die Zukunft von Vio gesichert. Citizen ist jetzt im Besitz aller Vio-Unternehmen weltweit, einschliesslich des Geschäftsbetriebs in England, in Frankreich, Japan und in den USA, und wird den

Handel unter der Marke Vio fortsetzen. Citizen hat bereits Mittel aufgebracht, um den laufenden Kapitalbedarf von Vio zu decken und ist außerdem Allianzen mit wichtigen Partner auf beiden Seiten des Atlantiks eingegangen.

➤ [www.vio.com](http://www.vio.com)

### Hewlett-Packard/Compaq EIN NEUER RIESE AM COMPUTERMARKT

Die beiden US-Konzerne Hewlett-Packard (HP) und Compaq fusionieren zum – nach eigenen Angaben – weltgrößten Computerhersteller. Dabei übernimmt HP Compaq. Die nicht feindliche Übernahme, der beide Vorstandsetagen zugestimmt haben, bedarf noch der Zustimmung der Regulierungsbehörden und soll bis im ersten Halbjahr 2002

abgeschlossen sein.

»HP neu« wird ein Vermögen von rund 56,4 Mrd. \$ ausweisen, 87,4 Mrd. \$ umsetzen, einen operativen Gewinn von 3,9 Mrd. \$ erwirtschaften und in 160 Staaten 145.000 Personen beschäftigen, heisst es. Durch die Übernahme sollen Synergiekosten von jährlich 2,5 Mrd. \$ generiert werden. Nach eigenen Angaben wird der entstehende Technologiegigant die Marktführerschaft bei Servern, PCs, Handhelds sowie Druckern innehaben und weltweit die Nummer drei bei IT-Services, Speichemedien und Management-Software sein. Carly Fiorina, schon bisher Chairman und CEO von HP, bleibt auch Chef des neu entstehenden Giganten.

➤ [www.hp.com](http://www.hp.com)

➤ [www.compaq.com](http://www.compaq.com)

### Agfa und MAN Roland INTERNATIONALES TECHNOLOGIEFORUM

Im Rahmen eines Technologieforums für Kunden und Interessenten aus aller Welt werden die PrintCity-Partner Agfa und MAN Roland vom 22. Oktober bis 6. November 2001 im Offenbacher Graphik Center des Druckmaschinenherstellers gemeinsam mit weiteren Partnern aus der grafischen Lieferindustrie Entwicklungen für die Vorstufe mit Computer-to-Plate-Systemen (CtP) und den Verpackungsdruck präsentieren. Mit der Eröffnung des Technologieforums wird gleichzeitig das neue »Agfa CtP Technologie Center« in Betrieb genommen. Die CtP-Systeme wurden in das Graphic-Center von MAN Roland integriert, um den Besuchern der grafischen In-

dustrie Workflows unter Produktionsbedingungen präsentieren zu können.

➤ [www.agfa.de](http://www.agfa.de)

➤ [www.man-roland.de](http://www.man-roland.de)

### Koenig & Bauer POSITIVES HALBJAHR

Die Koenig & Bauer-Gruppe als weltweit drittgrößter Hersteller von Drucksystemen ist im ersten Halbjahr 2001 erneut gewachsen. Mit dem Bogen- und Rollendruckmaschinen für den Akzidenz-, Zeitungs-, Verpackungs- und Wertpapierdruck wurden Umsatzerlöse von 619,0 Mio. Euro erzielt (2000: 473,5 Mio.). Gleichzeitig konnte der Periodenerlöss um 75,8% auf 36,4 Mio. Euro gegenüber 20,7 Mio. im ersten Halbjahr 2000 verbessert werden.

➤ [www.kba-print.de](http://www.kba-print.de)

**Vertriebspartnerschaft  
CANON UND BTA  
OPTIMIEREN OUTPUT**

Die Canon Deutschland GmbH und der Amberger Softwarehersteller BTA Digital Works gaben eine strategische Partnerschaft für Lösungen im Bereich Output- und Mail-Management bekannt. Dabei nutzt Canon für seine digitalen Kopier- und Drucksysteme die Softwarelösung »BTA Print Machine«. Als zentraler Vertriebspartner in Deutschland, bietet Canon die Software im Rahmen maßgeschneiderter Output-Lösungen an. Die Partnerschaft von Canon und BTA wird in Österreich und in der Schweiz bereits seit längerem praktiziert.

➤ [www.canon.de](http://www.canon.de)

**Fusion  
PURUP-ESKOFOT UND  
BARCO**

Barco N.V., Muttergesellschaft von Barco Graphics, und Kirkbi A/S, Muttergesellschaft von Purup-Eskofot, gaben auf der Print in Chicago bekannt, dass Barco Graphics und Purup-Eskofot zu einem Unternehmen verschmolzen werden. Barco wird 49% und Kirkbi 51% der Anteile des neuen Unternehmens halten. Die Firma mit dem vorläufigen Projektnamen BPE wird die Verwaltungs-, F&E- und Produktionseinrichtungen sowie die Vertriebsressourcen beider Unternehmen in sich vereinen.

BPE nimmt seine Tätigkeit als neues Unternehmen unverzüglich auf und wird bis 2002 seine betrieblichen Aktivitäten konsolidiert haben. William Schulin-Zeuthen, derzeit Sprecher und Vorsitzender des Vorstands von Purup-Eskofot wird Vorstandsvorsitzender von BPE.

Hauptsitz des neuen Unternehmens wird Gent in Belgien sein. Die Verkaufs-, Vertriebs- und Supportkanäle für die BPE-Produkte werden im Wesentlichen die gleichen bleiben wie bisher, da die wichtigsten Marktsegmente, die Barco Graphics und Purup-Eskofot heute bearbeiten, sich größtenteils unterscheiden.

Die Produktreihen der zwei Firmen werden zu einem integrierten Portfolio verschmolzen. Dadurch wird BPE eines der breitesten Computer-to-Plate-Produktprogramme für den Druck- und Verpackungsmarkt aus einer Hand.

Der Umsatz beider Unternehmen, die zu BPE fusionieren, beläuft sich zusammen auf mehr als 250 Millionen Euro.

➤ [www.purup-eskofot.com](http://www.purup-eskofot.com)

**Online-Werbemarkt  
WENIGER WACHSTUM**

Das Werbeaufkommen im Internet wird in den USA um 5% von 5,4 Mrd. \$ auf 5,7 Mrd. \$ wachsen. Ursprünglich waren 7,3 Mrd. \$ veranschlagt. Der Marktforscher MMXI sagt zudem voraus, dass die Werbeausgaben im Web bis ins Jahr 2005 um jeweils 20% auf 12,9 Mrd. \$ anwachsen. Auch hier lag die ursprüngliche Prognose bei 16,5 Mrd. \$.

**Danka Services  
VERKAUF AN PITNEY  
BOWES IST PERFEKT**

Danka Business Systems PLC, einer der weltweit größten herstellerunabhängigen Anbieter für Kopier- und Drucklösungen, hat zum 1. Juli 2001 seine Dienstleistungsparte Danka Services International (DSI) für die Summe von 290 Mio. Dollar an Pitney Bowes Inc., Spezialist für Postbearbeitungs- und Dokumenten-Lösungen, verkauft. Das Unternehmen erhielt in einer außerordentlichen Aktionärs-Versammlung die noch ausstehende Zustimmung seiner Aktionäre zu diesem Verkauf. Beide Unternehmen verabredeten zudem, dass Danka über einen Zeitraum von

zunächst zwei Jahren weltweit Geräte-Service und Teilleistungen an Pitney Bowes sicherstellt.

➤ [www.danka.de](http://www.danka.de)

**AdPhos  
ELTOSCH ÜBERNOMMEN**

Die AdPhos AG hat die Mehrheit der Eltosch Torsten Schmidt GmbH, Hamburg, übernommen. Zugleich wurde ein Optionsvertrag geschlossen, der eine spätere 100-prozentige Übernahme ermöglicht.

Die Eltosch GmbH mit Schwestergesellschaften in den USA, Frankreich und Großbritannien sowie Kooperationspartner in Asien erzielte im Geschäftsjahr 2000 einen Umsatz von über 20 Mio. Euro und einen deutlichen Gewinn. Eltosch zählt international führende Druckmaschinenhersteller wie MAN Roland, Heidelberger Druck und König & Bauer zu Abnehmern für die Trocknung auf Basis von IR-, UV- und Thermoluft-Technologie. Das Unternehmen beschäftigt 170 Mitarbeiter.

➤ [www.eltosch.de](http://www.eltosch.de)

**DVD-Lösungen  
NSM STORAGE UND  
DISC ZUSAMMEN**

Im Juli 2001 unterzeichneten die NSM Storage GmbH, einer der Technologieführer bei CD- und DVD-Jukeboxen und die DISC Inc., Hersteller magneto-optischer Massenspeichersysteme, eine Vereinbarung, nach der DISC 100% der Geschäftsanteile von NSM übernehmen wird. Das neue Unternehmen sieht den Schwerpunkt seiner Aktivitäten in der Entwicklung, Produktion und Vermarktung von Archivierungs- und Speicherlösungen. Die Kombination des NSM-Knowhows bei CD- und DVD-basierenden Speicherlösungen mit dem Knowhow der DISC bei magneto-optischen Highend-Speichersystem soll es ermöglichen, komplette Produktlinien anzubieten.

**KOMMENTAR**

Die Entwicklung der Zeitungsdrucktechnologie wird getragen vom Boom des Anzeigenvolumens und seine immer noch zu verzeichnenden Zuwächse. Streng genommen ist also nicht die Zeitung als Newsprodukt, sondern ihre Verteiler-Plattform und der Synergie- oder »Mitnahme«-Effekt von Anzeigen und redaktionellem Inhalt der Clou von Zeitungen und Zeitschriften. Schon heute ist zu erkennen, dass zwischen »Akzidenz«- und Zeitungsdruck Gemeinsamkeiten herrschen, denn beide Maschinen- und Einsatzfelder unterliegen jeweils eigenen Bedingungen. Dennoch sind gerade Hersteller-Unternehmen, die einen guten Teil des Umsatz über die durchaus lukrative Sparte Zeitungsdruckmaschinen erwirtschaften, auf absehbare Zeit besser dran: sie haben zumindestens potenziell einen Etat für Forschung und Entwicklung, der auch dem übrigen Druckmaschinenbau zugute kommt.

Hoffen wir also, dass der Medienstoff Papier, ohne den Zeitung nun einmal nicht möglich ist, noch lange zur Verfügung steht. Es sei denn, die Druckmaschinhersteller würden nun massiv auch in die Technologie der elektronischen Displays einsteigen. Und warum eigentlich nicht?

**Tageszeitungen weiter beliebt  
ACHT VON ZEHN LESEN  
TÄGLICH ZEITUNG**

Die Bundesbürger greifen nach wie vor zur klassischen Tageszeitung. Trotz des wachsenden Nachrichtenangebotes im Internet blieb die erzielte Reichweite im Vergleich zum Vorjahr stabil, wie der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger (BDZV) mitteilt.

Demnach lesen acht von zehn Bundesbürgern über 14 Jahre täglich eine Zeitung, was einer Reichweite von 77,9% entspricht. Wie eine Auswertung der aktuellen Media-Analyse ergeben hat, blieben die Reichweiten für alle Zeitungsgattungen im Vergleich zum Vorjahr konstant.

Die regionalen Abonnementzeitungen erreichen 67,8% der Bevölkerung, überregionale Zeitungen werden von 5,4% der Bürger gelesen während rund 21,4% täglich eine Kaufzeitung erwerben. Dabei liegen die Werte in Ostdeutschland in allen Kategorien unter den Werten in Westdeutschland.

Je älter die Leser, desto häufiger greifen sie zu Tageszeitungen. Doch auch junge Leute lesen immer häufiger regelmäßig eine Zeitung. Von den 14- bis 19-Jährigen sind dies 55,4%. Das entspricht einem leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert. Bei den 20- bis 29-Jährigen sind es bereits rund 66%.

**Agfa übernimmt Autologic  
GRÖßERES ANGEBOT  
FÜR MEHR KUNDEN**

Agfa-Gevaert und Autologic haben bekannt gegeben, dass Agfa die kalifornische Firma Autologic übernehmen wird. Nach dieser Vereinbarung wird eine neu gegründete Agfa-Tochtergesellschaft ein Übernahmeangebot für alle ausgegebenen Stammaktien von Autologic machen. Bei einem Preis von 7,127 \$ pro Aktie hat die vollständig bar abgewickelte Transaktion einen Wert von rund 42,5 Mio. \$.

Autologic entwickelt, produziert, vertreibt und wartet computergestützte elektronische Druckvorstufensysteme für die Publishing-Branche. Das Unternehmen hat weltweit ca. 370 Mitarbeiter und ist in acht Ländern mit Tochtergesellschaften aktiv, während es in den übrigen Ländern durch Fachhändler vertreten ist. 2000 erzielte Autologic einen Umsatz von 81 Mio. \$.

Mit der Übernahme stärkt Agfa seinen Markt für den Zeitungsbereich. Autologic ist mit seinen Systemen in zahlreichen Betrieben in Deutschland aktiv.

➤ [www.agfa.de](http://www.agfa.de)



### Finnland

#### LOHNDRUCKAUFTRÄGE AUF GOSS

Die finnische Zeitungsgruppe Keski-Uusimaa Oy hat eine Goss Universal 50 Rotation für ihren Druckbetrieb in Tuusula geordert. Die neue Maschine ersetzt die vorhandene Solna Rotation.

➤ [www.gossgraphic.com](http://www.gossgraphic.com)

### OneVision übernimmt LSZ

#### MARKTDOMINANZ WEITER AUSGEBAUT

Die OneVision Software AG, Regensburg, und die LSZ GmbH, Hannover, haben Einigung über die Übertragung

von Software-Produkten und Entwicklungs-Know-how erzielt. Mit Wirkung zum 1. Oktober 2001 wird OneVision die komplette Software-Palette von LSZ übernehmen und bestehende Wartungsvereinbarungen auf Kundenwunsch weiterführen. Zeitgleich werden bisherige Entwickler der LSZ zu OneVision wechseln und den zweiten Entwicklungsstandort des Softwarehauses in Hannover begründen. OneVision verstärkt mit dieser Akquisition die dominante Stellung im Markt für Check- und Refining-Software.

➤ [www.onevision.de](http://www.onevision.de)

### Societätsdruckerei Frankfurt ALFA ANZEIGEN- PRODUKTIONSSYSTEM

Nach intensiven Tests hat sich der Bereich Akzidenz der Frankfurter Societätsdruckerei für die alfa Anzeigenlösung entschieden. Dabei kommen die Komponenten Anzeigenmanagement alfa AM+, Anzeigenproduktion alfa AS+ mit alfa PageOne und der Anzeigenseitenumbruch alfa AP+ sowie die Bilddatenbank alfa Mosaic für die Verwaltung der Bilder, Logos und der Anzeigenmotive zum Einsatz. Die alfa Software wird auf vorhandenen SUN-Hochleistungsservern unter Einsatz des alfa Hochverfügbarkeits-Modul in-

stalliert. Die Auftragsaufträge werden über eine spezielle Schnittstelle direkt aus einem SAP-basierten Anzeigenauftragssystem heraus im alfa Produktionssystem automatisch angelegt. Die Anzeigenmotive (EPS, PDF, TIF), die größtenteils über ISDN ankommen, werden in die alfa Mosaic-Datenbank übernommen, gegebenenfalls verschlagwortet und danach den automatisch angelegten technischen Anzeigenaufträgen zugewiesen. Vorhandene Arbeitsplätze für die Anzeigengestaltung mit Mac/Quark Xpress werden über die alfa Press-Xtension an das alfa

System angebunden und erhalten somit Zugriff auf die alfa Datenbanken. Die Ausgabe der komplett mit dem Anzeigenseiten-Umbruchsysteem alfa AP+ produzierten Anzeigenseiten erfolgt über den Printserver alfa PS+.

➤ [www.alfa.de](http://www.alfa.de)